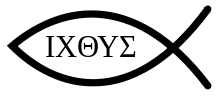
**DER FISCH ALS CHRISTLICHES SYMBOL**

Da fährt man also auf der Autobahn und sieht auf vielen Autos diese Fischaufkleber. Nein, hier sind keine Mitglieder eines Angelvereins unterwegs. Denn wer so einen Aufkleber spazieren fährt, macht deutlich: Ich bin Christ.

Aber was hat dieser seltsame Fisch mit seinen zwei Bögen mit der Kirche zu tun? Das ist eine alte Geschichte... Sie beginnt in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Damals gab es die ersten christlichen Gemeinden. Doch die Christen wurden damals noch verfolgt und wegen ihres Glaubens sogar hingerichtet. Als zum Beispiel die Stadt Rom im Jahr 64 durch ein Großfeuer zerstört wurde, schob Kaiser Nero die Schuld auf die Christen. Deshalb ging die Gemeinde in den Untergrund und versammelte sich in den Katakomben zum Gottesdienst. Und dafür brauchten sie ein geheimes Erkennungszeichen. Und so griffen sie zurück auf ein - damals schon bekanntes - Symbol, den Fisch.

Noch heute findet man in den Katakomben Roms oder an anderen antiken Orten gemalte oder eingeritzte Fischzeichen. Und vielleicht haben sich die Christen auch so zu erkennen gegeben: Einer malte in den Sand den oberen Bogen des Fisches, der andere ergänzte dann den unteren Bogen – jetzt war der Fisch komplett, und es war klar: Hier treffen sich zwei Christen.

Dieses Fischzeichen war damals auch in anderen Kulten und Religionen bekannt. Aber die Christen gab diesem Symbol eine neue Bedeutung. Sie waren ja mit Wasser getauft - und Jesus selbst hatte seine Jünger als "Menschenfischer" bezeichnet. Und darum werden in sehr alten christliche Texten Christen als "Fische" bezeichnet.

Eingeweihte sahen darin noch mehr - nämlich ein ganzes Glaubensbekenntnis. Denn dieses Symbol war ein Geheimcode. "Fisch" heißt auf griechisch "Ichtys". Und in diesen griechischen Buchstaben verstecken sich ganze Worte: I steht für Jesus, Ch für Christus. T, Y und S bedeuten: Gottes Sohn, der Retter.

Eigentlich hat dieses Symbol nur in den ersten vier Jahrhunderten eine Rolle gespielt, später geriet es in Vergessenheit - bis es wohl von einer australischen Studentengruppe 1965 wiederentdeckt wurde: Sie suchten (und fanden!) ein pfiffiges christliches Logo. Heute sehen wir Millionen dieser Aufkleber auf Autos.

Beim Kirchentag in Köln wurde eine ganze Brücke zum Fischzeichen, auf der Expo 2000 haben christliche Kirchen den berühmten Expo-Wal errichtet, der zumindest an einen Fisch erinnert...

Und Sie, liebe Hörerin, habe eine Schale in dieser Form für Ihr Patenkind. Das passt gut, denn tatsächlich hat dieses uralte christliche Symbol ja auch mit dem Essen zu tun. Die ersten Jünger Jesu waren ja Fischer, und viele Geschichten im neuen Testament handeln vom Fischfang. Oder denken Sie an die Geschichte von den fünf Broten und zwei Fischen - sie machen Tausende Menschen satt. Auch darum sieht man noch heute viele christliche Kunstwerke, die diese Fisch-Symbolik aufnehmen.

Autor: Jan von Lingen